

Von: Christoph Guenzel [<mailto:christoph-guenzel@web.de>]
Gesendet: Montag, 26. Dezember 2016 18:02
An: linn@zdg-online.de
Cc: Helmut Demler
Betreff: Ihr Schreiben an Herrn Demler

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
Sehr geehrter Herr Andres,

Ihr Schreiben vom 19.12.2016 an Herrn Demler hat bei vielen Rassegeflügelzüchtern Verärgerung hervorgerufen. Die Verletzung der Aufstallpflicht wird mit Sicherheit von den wenigsten Rassegeflügelzüchtern erfolgen. Ganz abgesehen, ob diese notwendig ist oder nicht und für unser Wassergeflügel an die Grenze der Tierquälerei geht. Unsere Züchter sind durch die jeweiligen Landesverbände über die Situation stets informiert. Das die Informationen über die Landesverbände erfolgen ist den unterschiedlichen Auflagen und Maßnahmen der einzelnen Länder geschuldet. Auch sind die Landesvorsitzenden ständig im Kontakt mit den zuständigen Ministerien. Wir sind uns mit Sicherheit der Tragweite von Tierseuchen bewußt, nur hat man seit 2006 nicht viel für vorbeugenden Seuchenschutz auf dem Gebiet Geflügelpest erreicht und genau dies läßt viele Züchter zweifeln, ob die angesagten Maßnahmen auch ihren Zweck erfüllen. Die Forschung hat hier noch ein großes Defizit.

Auch bringen uns gegenseitige Drohungen nicht weiter. Wir sollten uns lieber an einen Tisch setzen und über anstehende Probleme diskutieren. An uns Rassegeflügelzüchter soll es nicht liegen.

Für Rückfragen stehe ich jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen und guten Wünschen für 2017

Christoph Günzel

Präsident des BDRG e.V.